

Potsdam, 17.04.2023

Pressemitteilung

Die Weimarer Republik - Deutschlands Erste Demokratie

16. Mai bis 10. August 2023

Die Wanderausstellung „Die Weimarer Republik – Deutschlands Erste Demokratie“ ist vom 16. Mai bis 10. August 2023 in der Gedenkstätte Lindenstraße zu sehen.

Die Weimarer Republik ist keineswegs ein gescheitertes Experiment zwischen dem Ende des Kaiserreichs 1918 und der Etablierung der NS-Diktatur 1933. Als erste deutsche Demokratie schuf sie vielmehr wichtige Grundlagen, auf denen unsere Gesellschaft heute noch basiert. Zugleich ist sie ein Lehrstück dafür, dass demokratische Errungenschaften nicht selbstverständlich sind, sondern immer wieder erkämpft und verteidigt werden müssen. Um diese Botschaften zu vermitteln, wurde vom Weimarer Republik e.V. ein innovatives Ausstellungskonzept umgesetzt, das einen Erlebnisraum mit multimedialen Elementen schafft.



Am Multimediatool können verschiedene Filmformate zur Geschichte der Weimarer Republik ausgewählt werden. Sie bieten einen Einstieg in die Thematik, der je nach Publikum in einer größeren Gruppe oder paarweise über Kopfhörer betrachtet werden kann. Durch eine moderne Erzählweise wird ein kurzweiliger Einblick in die wichtigsten Aspekte der Weimarer Jahre gegeben. Außerdem werden Bezüge zur Gegenwart aufgezeigt, um den Besucher:innen die Zusammenhänge zwischen geschichtlichen und aktuellen Ereignissen zu verdeutlichen.

Die Inhalte der Filme können an den 16 Ausstellungstafeln zu verschiedenen Aspekten der Weimarer Republik vertieft werden. So greift die Ausstellung nicht allein politische Themen, sondern auch kulturelle, wirtschaftliche und soziale Fragestellungen jener Zeit auf, die auch 100 Jahre später wichtige Erkenntnisse bieten.

Was führte zum Zusammenbruch des Kaiserreichs und zur Gründung der Republik?

Und wieso galt ihre Verfassung als die damals fortschrittlichste der Welt?

Wie wirkte sich die Hyperinflation von 1923 auf das Leben der Menschen aus?

Worauf beruht der „Mythos Weimar“ in den vermeintlichen „Goldenen Zwanzigern“?

Wer war für die Zerstörung der Republik verantwortlich?

Diese und viele weitere zentrale Fragen jener Epoche werden in der Ausstellung beantwortet. Dabei werden die Debatten und Problemlagen durch zeitgenössische Fotografien, Plakate und Zeichnungen auf interessante Weise veranschaulicht.

Die Wanderausstellung des Weimarer Republik e.V. kontextualisiert die ab September 2023 in der Gedenkstätte Lindenstraße zu sehende Sonderausstellung „Auf dem rechten Auge blind... - Politische Justiz in Potsdam vor 1933“. Diese Sonderausstellung blickt auf die Rechtsstaatlichkeit als eine besondere Errungenschaft der Demokratie. Sie verdeutlicht unter anderem, wie der Vertrauensverlust in rechtsstaatliche Prinzipien zur abnehmenden Akzeptanz der Demokratie beitragen kann.

Kontakt

Tina Weber-Volk
Tel. 0331-971 89 005
presse@gedenkstaette-lindenstrasse.de

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54 | 14467 Potsdam

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr